

Gardinen, Dekorationen, Teppiche,

Tischdecken, Diwandecken, Läuferstoffe, Schlafdecken, Steppdecken, Bettstellen, Betten u. dergl.

in sehr grosser Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Halle und Umgebung.

Halle, 20. September.

Die Stadtverordnetenwahlen und der Liberale Verein.

In Anbetracht des grossen Interesses, mit dem man in allen Lagern das Vorgehen des Liberalen Vereins in Sachen der Stadtverordnetenwahlen verfolgt hat, geben wir über die entscheidende Verammlung in der Kaiser-Wilhelmshalle nachstehend noch einen ausführlichen, durchaus objektiven Bericht: Der Vorsitzende, Herr Rechtsanwalt Herzfeld, machte Mitteilung vom dem Briefwechsel, der zwischen dem Liberalen Verein sowie den beiden Bürgervereinen stattgefunden hat. Die beiden Bürgervereine haben ein Eingehen auf die Wünsche des Liberalen Vereins abgelehnt, der Allgemeine Bürgerverein mit der Begründung, die Kandidatenliste stehe für dieses Jahr schon fest, es sei also zu spät, noch Veränderungen zu machen; der Hallische Bürgerverein ist grundsätzlich gegen die Forderung, dem Liberalen Verein Einfluss bei den Stadtverordnetenwahlen einzuräumen; seine Vertreter hätten an sich schon immer eine liberale Politik im Stadtverordnetenkollegium vertreten. Wie der Referent darlegte, ist der Vorstand des Liberalen Vereins der Ansicht, daß es sich allerdings nicht empfehle, diesmal in den Wahlkampf einzugreifen und das Kompromiß, das die beiden Bürgervereine geschlossen haben, zu fören. Wohl aber ist man entschlossen, die Forderung aufrechtzuerhalten, daß ein nichtsozialdemokratisches Arbeiter Mandat vorbehalten bleibt; die Möglichkeit dazu ist noch vorhanden, da, wie man hört, noch nicht alle Namen feststehen.

Es knüpfte sich an diese Darlegung eine außerordentlich rege Debatte, über die folgender Bericht ein Bild gibt: Herr Fabritius hat die folgende Rede gehalten: Der Hallische Bürgerverein hat darum die große Gefolgschaft, weil er auf die kleinen Beamten einen Druck ausüben imstande ist, für dieses Mal ist das Kompromiß mit dem Allgemeinen Bürgerverein erneuert worden, auf der Grundlage, daß letzterem zwei Kandidaten zuzusehen und ein dritter Kandidat (Eckmann für den verstorbenen Stadtverordneten Meyer) als Kompromißkandidat zu gelten hat. Dieser Kompromißkandidat wird dem Allgemeinen Bürgerverein jetzt plötzlich abgetritten. Das ist ein Wortbruch. Der zweite kommunale Verein wie auch andere kommunale Vereine sind darüber sehr unzufrieden und sehen auf dem Punkte, das ganze Kompromiß unter diesen Umständen über den Haufen zu werfen. Dann könnten ja die kommunalen Vereine schon diesmal mit dem Liberalen Verein zusammengehen. Selbstverständlich wäre der Allgemeine Bürgerverein sofort bereit, einen liberalen Arbeiter mit auf seine Liste zu setzen.

Herr Lehner sagt: Im Hallischen Bürgerverein ist man der Ansicht, daß es für Halle nicht angebracht ist, die Stadtverordnetenwahlen politisch zu organisieren. Wenn auf das Beispiel anderer Grossstädte hingewiesen wird, so ist dem entgegenzusetzen, daß das, was für Berlin, Frankfurt usw. paßt, noch lange nicht für Halle taugt. Gegenüber dem zweiten kommunalen Verein ist feststehend, daß das Mandat des verstorbenen Herrn Meyer kein Kompromißmandat, sondern das Mandat des Hallischen Bürgervereins war. Der Hallische Bürgerverein ist seit langem bereit, einen Arbeiter in das Stadiparlament zu entsenden, aber es hat sich bisher keiner finden lassen. Es genügt doch nicht, einfach einen Namen zu nennen, der Betreffende muß doch auch eine Persönlichkeit sein. Der Hallische Bürgerverein hat seinerzeit auf die Wünsche des sozialen Ausschusses gern Rücksicht genommen, aber schließlich brachte der soziale Ausschuss seinen Arbeiter, sondern Herrn Baubrudereibesitzer Britschow.

Herr Rechtsanwalt Herzfeld: Ich betone nochmals: Wir wollen die Vereinbarung der beiden Bürgervereine nicht fören, wir wollen Gewehr bei Fuß stehen, gerüstet ein-

zugreifen, wenn z. B. der Fall eintreten sollte, daß die sozialdemokratische Liste durchkäme, da müßten wir im Interesse unserer bürgerlichen Sache sofort vorgehen.

Herr Rechtsanwalt Dr. Schröder: Der Liberale Verein, der bei den Reichstags- und Landtagswahlen den weitaus überwiegenden Teil der Bürgerkraft hinter sich hat, befindet sich bei dem gegenwärtigen Stand der Dinge in kommunalpolitischer Beziehung in einer eigentümlichen Lage. Er hat seine Anhänger und Mitglieder sowohl im Hallischen Bürgerverein wie im Allgemeinen Bürgerverein. Ein Gegensatz zwischen dem Liberalen Verein und den beiden Bürgervereinen ist also gar nicht vorhanden, aber unter der Spaltung der beiden Vereine, die sich mit kommunalpolitik beschäftigen, leidet der Liberale Verein und seine politischen Interessen. Werden im Stadiparlament Forderungen getan, dann heißt es regelmäßig: „Seht, das haben die liberalen Stadtverordneten fertiggebracht“, mögen nun die Vertreter des Hallischen Bürgervereins oder des Allgemeinen Bürgervereins vorbeigehauen haben. Immer ist der Liberale Verein der leittragende Teil. Alles Verlorene wird auf das Konto des Liberalismus verbucht, das Gute natürlich nicht beachtet. Von dem, was Treffliches geschaffen wird, nehmen die Gegner keine Notiz. Wie anders stehen dagegen die Sozialdemokraten da! Bei denen gibt es keine Differenz zwischen Politik und kommunalpolitik. Da ist es richtiger, man bringt in die Verhältnisse einen höheren Gesichtspunkt hinein, bei dem feindliche Interessenpolitik ausschaltet, Hausbesitzer- und Mieter-Interessen sich ausgleichen. Das ist nur möglich, wenn die Wahl politisch organisiert wird. Der Liberale Verein hat sich zu diesem Zweck ein Kommunalprogramm geschaffen und tritt jetzt damit an die Öffentlichkeit. Wir haben so manches Mal sehen müssen, wie angelehnte Leute aus unserem Vorstand, die dem Stadtverordnetenkollegium angehören, gegeneinander geklommen haben. Das ist ein unerfreulicher Zustand, der der Sache des Liberalismus schadet. Wo anders hat sich die politische Ausgestaltung der Stadtverordnetenwahlen trefflich bewährt. Das Kommunalwesen hat dadurch gewonnen und das liberale Leben ist von neuem angefaßt worden und die Bürgerkraft steht sich recht gut dabei. Ich bin auch nicht dafür, daß der Liberale Verein schon dieses Mal eingreift; das wäre eine überstürzte Sache. Wir wollen uns erst einmal gründlich mit kommunalpolitik beschäftigen, wollen unsere Leute auf ein liberales Kommunalprogramm festlegen. Die Entwicklung, die wir dann antreiben, ist zweifellos die natürlichste; sie wird zum Besten der Bürgerkraft und unserer Kommune ausfallen.

Herr Falkenstein (Vorsitzender vom Liberalen Arbeiterverein): Ich freue mich, daß jetzt in der Behandlung der Arbeiter bei den Stadtverordnetenwahlen eine Wandlung eintreten soll, ich hoffe auch, daß der Hallische Bürgerverein diesmal einen liberalen Arbeiter akzeptieren wird. Es sind über 1000 Arbeiterstimmen für die bürgerliche Sache bei den letzten Stadtverordnetenwahlen gesäht worden. Da ist es doch ein billiges Verlangen, daß die Arbeiter einen Kandidaten aus ihren Reihen bekommen. Das bietet die beste Gewähr, daß die dritte Klasse in Halle nicht der Sozialdemokratie anheim fällt.

Herr Oberingenieur W inner: Die Politik ist längst in das Stadtverordnetenkollegium eingezogen durch die Sozialdemokraten. Ich bin prinzipiell ein Freund des Gedankens, die kommunalen Wahlen politisch zu gestalten. Herr Zaak hat aber zu viel gesagt, wenn er auspricht, das Kompromiß der beiden Bürgervereine könnte diesmal in letzter Stunde noch scheitern. Das Kompromiß steht fest

und daran wird nicht gerüttelt werden. Ich verpöchte mit im Gegenteil ein erfolgreiches Resultat unseres Zusammenarbeitens.

Herr Oberpostassistent Horstmann: Es ist mir sehr sympathisch, daß der Liberale Verein diesmal davon Abstand nimmt, selbständig vorgehen. Die Worte des Herrn Vorsitzenden haben einen verhältnismäßig Klang gehabt.

Herr Rechtsanwalt Herzfeld: Wir haben im Liberalen Verein nicht beabsichtigt, in einen Gegensatz zu den beiden Bürgervereinen zu treten, sondern haben unsere Arbeit anbieten wollen. Ein glückliches Moment ist es dabei, daß diesmal sowohl von dem einen wie von dem anderen Verein nur liberale Arbeiter als Kandidaten aufgestellt sind.

Herr Spröte: Nicht sozialdemokratische Arbeiter haben begonnen, uns zu organisieren, wir haben uns den liberalen Arbeiterverein geschaffen. Selbstverständlich müssen wir unseren Leuten etwas bieten, denn sonst wird uns mit Recht vorgehalten, daß wir nichts leisten; wir brauchen einen Vertreter im Stadiparlament. Die Arbeitervereiter, die die Sozialdemokratie hineingeschickt hat, haben die Interessen der Arbeiter oft in den Dred getreten. Ein liberaler Arbeiter aber findet im Stadiparlament Gelegenheit genug, die Interessen seiner Kollegen wahrzunehmen. Ich erinnere an die Zustände auf dem Gaswerk, wo nach 30 Jahren Dienstzeit mancher Arbeiter noch wenig mehr als den Anfangslohn hat. Die Sozialdemokraten natürlich verderben da alles durch ihre übertriebenen Forderungen. Ein liberaler Arbeiter würde, wenn er maßvollerweise die Forderungen der Arbeiter vertritt, sehr rasch Unterstützung bei anderen Stadtverordneten finden. Wenn jetzt gesagt wird, der Bürgerverein hat ja einen Arbeitervereiter vom sozialen Ausschuss akzeptiert, nämlich Herrn Britschow, so ist dem entgegen zu halten, die beiden Arbeiter, die genannt waren, wurden abgewiesen. Und Herr Britschow kann doch wirklich niemand als Arbeitervereiter ansehen. Der Herr ist konfessionell. Kann denn ein Arbeiter wählen?

Die Arbeiter sind tatsächlich mißmutig geworden; sie geben nicht zur Wahl, das würde anders werden, wenn sie sehen, daß man im bürgerlichen Lager ihren Wünschen Beachtung schenkt. Nun wird eingemendet, der Arbeiterkandidat müßte ein Hausbesitzer sein, da ja nur ein Hausbesitzermandat noch frei wäre. Die Arbeiter, die Hausbesitzer sind, muß man mit der Laterne suchen. Mit einigem guten Willen hätte es sich schon machen lassen, daß man ein Mietermandat für einen Arbeiter frei hielt.

Herr Vertikretär Schwisgin: Der Liberale Verein will den Arbeitern zeigen, daß er ihre Wünsche beachtet. Leider gibt es Kreise, die den Arbeiter noch nicht für gleichberechtigt ansehen, wenn er für sich parlamentarische Vertretung durch einen Ständesangehörigen verlangt. Uns ist es diesmal tatsächlich bezeugt, daß Arbeitgeber erklären: Es geht doch eigentlich nicht gut, daß man womöglich seinen eigenen Arbeiter ins Stadtverordnetenkollegium kriegt. Vormittags ist man sein Vorgesetzter und nachmittags ist man sein Kollege. Der Liberale Verein verwirft solche Anschauungen auf das entschiedenste. Und aus diesem Grunde beharrt er auf seiner Forderung, daß man bürgerlichereits einem Arbeiter ein Mandat gibt.

Herr Eisenbahnbetriebssekretär Speer: Als Gast und Mitglied des Hallischen Bürgervereins möchte ich einige Ausführungen machen. In der 3. Abteilung sind 9 Mandate frei, 5 für Hausbesitzer, 4 für Mieter. 2 Mandate fallen dem Allgemeinen Bürgerverein zu, 1 Hausbesitzer- und 1 Mietermandat. 7 Mandate stehen dem Hallischen Bürgerverein zu, nämlich 4 Hausbesitzer- und 3 Mietermandate. Für diese Mietermandate wird ein Unterbeamter, ein Privatangehörer und ein Lehrer aufgestellt. Der Hallische Bürgerverein hat sich wiederholt um einen Arbeiter bemüht, er hat keinen gefunden. Wir haben mit dem sozialen Ausschuss lange verhandelt und haben schließlich Herrn Britschow gewählt, weil ihn uns der soziale Ausschuss brachte. Wir stehen übrigens im Hallischen Bürgerverein grundsätzlich auf dem Standpunkt, daß es ein Fehler ist, Kandidaten aus der Hand der Korporationen entgegen-

Neuheiten für Herbst und Winter.

Kleiderstoffe in den modernsten Webarten und Farben und dazu passende Besätze,
Damen-Kostüme, Kleider, Paletots, Sportjacken, Blusen, Kostümröcke,
Loden-Kostüme, Loden-Röcke, Loden-Mäntel, Loden-Pelerinen, Morgenröcke, Malinees.

Backfisch- und Kinder-Kleider und -Paletots

in den modernsten Fassons und Stoffarten

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Unsere Konfektion zeichnet sich aus durch gute Stoffe, beste Fassons und tadellosen Sitz.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Beuna-Briketts



sind anerkannt das Beste,
was Ihnen angeboten wird!

a Ztr. Mk. 0.70 frei Gelasse a Ztr. Mk. 0.70

Vertrieb durch:

Kurt Ströfer & Co., Fernspr. 93.

Kontor: Leipzigerstr. 53, am Riebeckplatz.

Bestellungsannahme bei:

A. Reichardt jun., Kolonialwaren, Burgstrasse 65,
O. Jhand, Zigarrengeschäft, Gr. Steinstrasse 9,
Alte Promenade 23,
Fr. Dauer, Zigarrengeschäft, Mansfelderstrasse 44,
am Hetstedter Bahnhof.

**Fulverisierter Gönnerscher
Cement
Kalk**

**U. Roth's
Cement-Fabrik
Gönners
(Sachsen)**

Besten, langsam bindend und
durchaus volumeständig.
**Wohlfeiles Ersatzmaterial
für Portland-Zement**
bietet an Qualität gleich
gleichkommend. Inbesond. gut
zum Aufarbeiten, ferner auch
zum Ein- u. Umbauen u. Möbren.
Feinste Mahlung, absolute Reinheit
und grösste Erhärtungsfähigkeit
bei hohem Sandzusatz.
Schnelle Ref. Mittige Lagerpreise.
Soll. Anfragen direkt erbeten.
Fernruf 13.

Dampfwaschanstalt „Kalloria“
Dessauerstr. 5 am Rossplatz
wäscht u. nimmt Bestellungen
täglich an. Fernspr. 2940.
K. Oetzel, Abteil. d. eig. Geschirre.

**Billigste Bezugsquelle
für Berliner Cofen und Koch-
herde, Ebnen und Aufhängen,
Reparaturen u. Ofen-
reinigungen jeder Art.**
R. Wirzbowitz,
Schnitzstr. 18.

**Reformbekleider
Directoirehosen
Turnhosen**

für Damen und Mädchen empfiehlt
in sehr großer Auswahl
H. Schnee Nachf., Gr. Stein-
str. 54.

**Haben Sie
schon meine Spitzkugeln
(Honighuchen mit Sahnelade
überzogen) probiert? Ich
wünsche Sie gern als Kunden
haben.**
Carl Wood, Brotack 1 u. Markt
Roter Turm 12.

Strauffedern
Netzer, Federkerne u. Fantasie-
federn, neu eingetroffen an billigen
Fabrikpreisen.
Clemensstr. 10, 1. St. Trepp. neben
der Gießhalle.

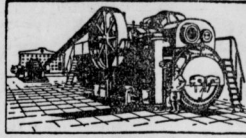
Feder-Greifriemen
zum Betriebe in allen Dimen-
sionen, große Auswahl, verkauft
billig **J. Sternlicht,**
Ritter Markt 11, Teleph. 1388.

Kachel - Oefen
Berliner und Meissener etc.
C. Böhme, Scharrenstr. 8,
Tel. 2308.
Geegründet 1764.

Wenn Sie von hartnäckigen
Santjunden
befallen sind und feinen Schil-
fenden, verschafft Ihnen
Dr. Koch's Krählfalbe
sofort Erleichterung. Tof 3 W.
Salle, Bömen-Abtheile.
Achten Sie auf den Namen Dr. Koch!

**40jähriger Erfolg!
Eau de Lys**
entfernt alle
Unreinheiten
der Haut, verleiht ihr ein
juendlich
frisches Aus-
sehen u. be-
sonderlich
schneller als
andere Mittel
Gesichtsfalten, Runzeln,
Sommerprossen, Hüten und
graue Haut, a. Z. Mk. 1.-
Oscar Ballin son. u. Jun.,
Parl., Leipzigerstr. 91 u. 93.

BAUFACH-AUSSTELLUNG, LEIPZIG • Hauptmaschinenhalle



Die ausgestellte **neue**
Patent-Heißdampf-Verbund-Lokomobile
mit R W V - Patent - Steuerung, von 290 - 400 PS.,
sowie die
Heißdampf-Hochdruck-Lokomobile
auf Trassfüßen, von 45 - 70 PS., und die
Heißdampf-Hochdruck-Lokomobile
auf Fahrgestell, von 13 - 22 PS.
werden freundlicher Beschauung empfohlen.

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU

Zweigbureau Leipzig, Leipzig, Gerberstr. 2-4

Vertreter auf der Ausstellung anwesend



**KAROSSERIE
LINDNER**

AMMENDORF
D. HALLE a.S.

Wie koche ich am sparsamsten?

Zur Beantwortung dieser Frage veranstaltet die Firma

Hempelmann & Krause

in ihren Geschäftsräumen Kleinschmeden 5 mit Unterstützung der weltbekannten Gasapparatefabrik
Junker & Ruh, Karlsruhe,

auf deren Gasherden neuester Konstruktion am

Dienstag, den 23. September

von 10—1 Uhr vormittags und 4—7 Uhr nachmittags

== Grosses Schaukochen ==

mit praktischen Vorführungen im Kochen, Braten und Backen.

Der verblüffend geringe Gasverbrauch kann an den aufgestellten Experimentierherden von jedermann mit Leichtigkeit kontrolliert werden.

**Braten von Geflügel, Wild und allen Fleischarten
auf Grillrost und am Spieß
Backen von Kuchen und Marzipan.**

Um sich von der Vorzüglichkeit dieser Bratweise überzeugen zu können, werden Kostproben abgegeben. Zu diesen interessanten Vorführungen werden die verehrten Hausfrauen ergebenst eingeladen.

Wie backe und brate ich am billigsten?



John's Aufsatz
Eine halbe Million
verkauft

Verhütet das Rauchen der
Oefen und Herde.
Lager bei: **Max Hoffmann,**
vorm. Wihl, Heckert,
Grosse Ulrichstrasse 51.

Die grösste und gediegenste
Tapeten-Auswahl
in billigen sowie besseren Qualitäten bietet Ihnen
Walter Sommer, Tapeten- u. Linoleum-
Special-Geschäft,
Leipzigerstr. 32. u. Fernruf 3362.
Zurückgesetzte Tapeten und Reste billig zu haben.

GUTHMANN'S ECHTE
Cosmos-Seife
DRESDEN Stk. 25 Pfg.

Auf Kredit

erhalten Sie bei kleinsten Anzahlungen
Möbel aller Art,
Zimmer- u. Wohnungseinrichtungen,
Garderobe für Herren u. Damen,
nur modernste Sachen,
Manufaktur- und Schuhwaren,
Federbetten.

Streng diskrete Bedienung u. Lieferung

Carl Klingler, Halle,
Leipziger-
str. 11
Eingang Sandberg.

Klein
Laden!

Nur erste
Einge



**Über
Land u. Meer**
Ehredirektor: **Rud. Presber**
Vierteljahr. Mt. —, pro Heft 65 Pf.

Der neue Jahrgang bringt
drei grosse Romane von
Georg Engel
Eiesbet Dill
Marg. Siewert

Artikel, Novellen, Gedichte
der besten Autoren der Gegen-
wart. Große farbige und
schwarze Reproduktionen
bedeutender Kunstwerke.
Unter der Rubrik

**Kultur der Gegenwart
eine Enzyklopädie
des modernen Lebens**
in periodischen Berichten erster
Autoren über Politik und
Gesellschaft, Geschichte und
Schule, Fremdsprache, Geometrie,
hebraische Literatur, Kildende
Kunst, Architektur, Natur-
wissenschaften, Kunstgewerbe,
Technik, Musik, Theater,
Mode, Sport.

**Moderne, gehaltvolle
Wochenschrift für das
deutsche Bürgerhaus.**

Probe-Nummer durch jede
Buchhandlung, auch direkt von
der Deutschen Verlags-Anstalt
in Stuttgart.
Abonnements bei allen Buch-
handlungen und Postämtern.

1 Mark

(im Abonnement)
kostet eine **Novellenserie** mit
Fritz in meinem eleganten
Sonnen-Prüfer-Album bei jeder
Bestellung und grösster Gunders-
fest.

Unterstützung aller Saararbeiten.
Bekanntes großes Lager in Coblenz
von 3 W. an.
Alle Marken-Artikel zu billigen
Preisen und reichlicher Auswahl.

Fritz Mischke,

Colleur,
An der Universität 1
(alte Schulstr.)
Mittel d. H.-Sp. 2, Tel. 3146.

Deutsche und amerikanische
gebrauchte

Schreibmaschinen,
gut erhalten, neu hergestellt,
alle Preislagen von 75 M. an.

Aug. Weddy,
Leipzigstr. 22.

Einige gut erhaltene gebrauchte
Schreibmaschinen

zu verkaufen.
© Albert Osterwald, Mathiasstr. 8/B.
Reinigte, 1.
© H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 54.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereines für Volkswohlfahrt
Halle 1, am Leipziger Turm

• II. Alte Promenade (Miet-
bän).
• III. Morgenländer.
• IV. Rotes Turm, 1. Et. hoch.
• V. Vor dem Steinthor
(Bahnhalle).

Alle sind geöffnet von früh
6 Uhr bis abends 8 Uhr.
Es wird verabreicht:

Kaffee an 5 Wg.
Tafel an 5 Wg.
Weißbrot an 5 Wg.
Stärkerwasser an 5 Wg.
Mineral an 5 Wg.

in Halle 1 u. IV auch Suppen zu
10 und 5 Wg., sowie in den Mos-
naten Oktober bis Mai abends
von 6 Uhr an Kaffee und
mar. Bier zu 4 Wg. u. 13 Wg.
Marken zu 5 Wg., welche sich
besonders an Geschäften u. in
Büroausstattungen eignen u. in allen
Hallen verwendet werden können.
In den beliebigen, sowie bei Herrn
Kaufmann H. Barth, Leipziger-
str. 11, und bei Herrn H. W. W.
bis, Mittelstr. 1, zu haben.
Bestehen in auch die Gefälligkeit
einzeln und Kaffeeverwaltung
übertragen.

Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen u. Erzieherinnen.

Halle a. S., Saal 15. Geöffnet 1878. Robert Mayer, Schulinspektor a. D.
 Ausbildung 1 Jahr. Beginn der Kurse im Oktober. - Pension im Hause.
 Besondere Berücksichtigung des Haus- u. Handarbeitenunterrichts.
 Hauskalkulus- und Fortbildungskursus. Prospekte frei.

Vorbereitungs-Kurse

zur Maturitäts-Prüfung.
 - Schnittzeichnen, Stoffkunde etc.

Clara Bèthge, Grosse Ulrichstr. 36, II.

Weissnäherschule

A. Richter, Rathausstraße 13 a.
 Mädchen- u. Jungfrauen- u. akadem. u. prakt. ausgeb. Methode
 n. gebild. u. gewillig. Lehrkr. u. Schulbesuch. Schülerreisen
 während des Sommers. Aufnahme für 1. Okt. k. erbeten.

1893 Musik-Schule 1893

D. Kruse und Tochter

Grosse Brauhausstrasse 15 Neue Promenade
 empfiehlt
Klavier- u. Geigen-Unterricht.
 Nur Einzel-Unterricht.

Französin

Mlle Jaquier, Friedländerstr. 50,
 am Stadttheater.
 erteilt gründl. französ. Unterricht.

GROSSERZUGL. S.
**BAU-GEWERKEN-
 SCHULE**
WEIMAR
 DEN PREUSSISCHEN SCHULEN
 GLEICHGESTELLT
 SOMMER U. WINTER.

**Handels-
 Kurse**

für Damen und Herren.
 Vierteljahrsk. C. Honorar M. 60.-
 Halbjahrskursus A. M. 120.-
 Halbjahrskursus B. M. 90.-
 zahlbar in monatlichen Raten
 beginnen am 1. Oktober
 oder täglich.

Gieseuth's

Handelshandlung.
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 44 und
 Spiegelstrasse 5.
 - Prospekte gratis.

**Akadem. Musik-Institut,
 Gr. Ulrichstr. 30.**

Klavier, Violin, Theorie,
 gew. Unterricht, mögliches Breite.
 Emil Joseph.

**Weissnäh-
 Unterrichts**

erteilt gewissenh. Frau Ziegner,
 Bismarckstr. 7. I.

Wignou-Flügel

erfindlich, preiswert.
 Hoffmann, Bismarckplaz.

**Sie treffen
 sicher**

die richtige Wahl, wenn Sie unsere
Reklamemarken

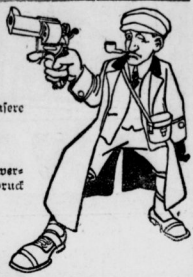
neuester Gemmeisport, ca. 3000 ver-
 schiedene Marken mit Firmeneindruck
 kaufen.

Gantz & Fuss,

Buchdrucker,
 Halle a. d. Saale, Telephon 1128.

Die Zweigstelle der Volksbibliothek

- Räumerhöhe 11 - ist wochentags von 11-9 abds. u. Sonntags von 11-1 Uhr mittags geöffnet.
 Diebstahl ist mit harte Strafen
 durchgesetzt.



Luftkurort

Leistners Waldhaus in den königlichen Forsten bei
 Halle a. S., Station Seibe der
 Halle-Gothaer Bahn, in 17 Min. von Halle a. S. per Bahn zu
 erreichen, hübsch gelegen, empf. Stimmte, auch Balkon, m. vorzögl.
 Ben. pr. Tag v. 4 Mk. an. H. Jim. o. Bent. Gols, Moors u. Klefeneber
 bader, Malaga, Abreibung, Milch- u. Brunnen-Kuren. - Tel. 2042.

**Hoek van Holland-Harwich
 England**

Route nach
 Halle (über Goslar) ab 11.13 Uhr, London ab 8.00 Uhr. Durchgehende
 Korridorwagen; Speisewagen, Turbinendampfer.
 Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale.

Korridorzüge mit vom Anlegeplatz der Dampfer in
 Harwich, sowohl nach London als
 auch nach York und dem Norden von
 England, ohne London zu berühren

Restaurationswagen mit Näheres sowie Grattiswagen der illust. Brochure. Die englische
 Ostküste, durch Max Kippmann, Volkmanstr. 4, Telephon 5271.
 Das Liverpool Street Gate ist mit dem Anknüpfbahnhof in London
 direkt verbunden. - Näheres durch H. C. A. Mendt, Hotel-Manager.

Die Volkstänche

Schubert'sche
 I. Brunnengasse Nr. 31,
 II. Markt (im roten Turm),
 Epochen werden verabschiedet von
 11-1 Uhr abends.

1 ganze Portion zu 25 Pf.
 1 halbe Portion zu 15 Pf.
 Marken zu ganzen und halben
 Portionen, welche an beliebigen
 Tagen in beiden Städten verwendet
 werden können, sind zu haben bei
 Herrn Kaufmann Paul Runkel
 vormals Otto Hill, Götting, 68
 und bei Herrn Kaufmann Ludwig
 Barth, Seipalengasse 90, Nähe
 des Viktoriae Turms.

Phonola,

schwarz, taubelos, wenig geräusch.
 für Mk. 650.- zu verkaufen.
 Hoffmann, Bismarckplaz.

Ans der Fülle unserer Angebote in
Herbst-Neuheiten
 haben wir als
ganz besonders preiswert
 hervor:
 Ramage, letzte Neuheit für elegante
 Strassenkleider und Kostüme 2 25
 ca. 105 cm breit, Meter Mk.
 Whipcord u. Cotelè, ein- und zwei-
 farbig, für solche Kostüme Meter Mk. 3 85
 Jacquardstoffe, in gemustertem Brokat
 und Velour, 105-130 cm breit, Meter Mk. 3 95
 Schleifenstoffe, reizende Neuheiten in
 einfarbig gestreift und
 gemustert, ca. 130 cm breit, Meter Mk. 2 20
 Crepeline und Crepons, ca. 110 cm
 breit, in
 Wolle und Halbside Meter Mk. 3 60

**Spottbilliges Ausnahme-Angebot
 in
 weissen Wäschestoffen**
 für Leib- und Bettwäsche,
 Bettdecken in bewährten Neuheiten.
Prima federdicke Inlette,
 Handtücher, Taschentücher, Tischtücher,
 Wischtücher.

Geschw. Wolff,
 Leipzigerstr. 37, part. vis-à-vis Hotel Rotes Ross.

Urin-Untersuchung
 chemisch u. mikroskopisch, sowie
Prüfung von Auswurf
 auf Tuberkelbazillen
 fortgesetzt gewissenhaft und billig
 Apotheker C. Krüger,
 Brühlstr. 24, Gute Viehh. Str.

**Topfreniger
 Topfanfasser
 Spieltheater
 Städtischer
 Böhmischer
 Schenkerischer
 Kaffeehaushalt
 Tellerdecken,
 etc. etc.**
 H. Schnee Nacht, Gr. Zettstr.

Korsetts, Leibbinden
 Sachkundige Massanfertigung, richtige Reparaturen.
 Hauptpreislagen:
 Mk. 2 00 2 75 4 00 5 50 7 00 9 50 12 00 15 00
 und höher.

Reiche Wahl von Neuheiten der letzten Pariser und Brüsseler Mode.
S. L. Prima-Donna-Korsetts
 grösste Auswahl.
 Kalasiris Alleinverkauf.
Bernhard Haeni,
 Schmeerstrasse 2,
 Aeltestes Spezial-Korsettgeschäft am Platze.

**Richtigste
 Bezugsquelle**
 für Gardinen, Stores, Rouleaux
 sowie allen Artikeln
 zur Fensterbekleidung

Leipzigerstrasse
 (am Leipziger Turm)

**Vertrieb von
 Erzeugnissen sächs.
 Gardinenfabriken
 Georg Meßner & Co**

Interessiert nur Brautpaare!!

Es ist nicht einerlei

Wo Sie Ihre Möbel kaufen. Vor
 allen Dingen soll man es ver-
 meiden sich durch marktschreier
 ertische Anpreisungen irrege-
 ren zu lassen. Nicht im Preise son-
 dern in der Qualität liegt der
 grösste Unterschied. In die-
 sem eigenen Interesse sich vor
 der Preiswahl nicht durch
 unüberzeugende Aussagen
 immer permanenter Ausstellung von 100
 Musterzimmern welche Einrichtungen in jeder
 Preislage enthält. So läßt sie sich ein mal
 in das herrliche Verhörslokal beschließen.
 H. Pöhlke, Gr. Ulrichstr. 3.

**Aelt. Schülerpension-
 in Halle S.**
 soll veränderungslos, mit dem bau
 gebürl. Wirtschaftsgemeinschaft.
 für 400 Mark abgezogen werden.
 Offert. unt. G. 9243 an die Ex-
 peditors Zeitung erb.

**Waldgasse, Waldbrüder,
 Klammern, auch Reparaturen
 empf. billig**
 H. Katsch, Albrechtstr. 23.

**Hosenträger (Endweil
 etc.),
 Sockenhalter, Strumpfhalter,
 Gelestr. 42,
 Liebermann, Ecke Thaliaalle.**

2 Schlüssel
 gefummelt gebunden, gestern abend
 in der Sauberecke bis Stein-
 weg verloren. Gegen Belohnung
 in der Exp. des Blattes abzugeben.

Trauer-Hüte
 in grosser Auswahl
Petzsche & Oelkers
 Leipziger Str. 14.

Verlobungs-Ringe
Juwelier Tittel,
 Ges. gesch. Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Ihren Freunden zeigen
 die glückliche Geburt
 eines Sohnes an
 Frau Liebeth Kautsch
 geb. Schmidt
 und Dr. Paul Kautsch.
 Berlin-Lichterfelde,
 Bellevuestr. 43.

Keine Dame oder Herr
 verlässt sie eintretend
Haaraustall
 sich in der Haarschneidung „Fara“ nach Befund der aus-
 getragenen Haare individuell behandeln zu lassen. Sicherste
 Methode. Effektivste Haarschneidung zur Selbstbehandlung inkl. Nat-
 uraler Öl- und III. eines Massage-Apparates und zwei Kräuter-
 Präparate nur 3.- Mk. Nähere Prospekte durch:
 Halle a. S., nur Friedländerstr. 89
 gegenüber Stadttheater, Tel. 3071.

Elektr. Beleuchtungskörper
 neu aufgenommen, daher keine alten Muster.
 Neuheiten und Umarbeiten von
 Gas- und Leucht- und Lampen für
 Elektrisch geschmackvoll u. billigst.

Elektr. Licht- u. Klingelanlagen.
 Ununterbrochene Oram-Drahtlampen.
Karl Kästner, Friedrichstr. 56,
 Nähe Stadttheater.

Heute morgen 1 Uhr entschlief sanft nach langem,
 schwerem Krankenlager unsere gute Mutter, Schwester,
 Gross- und Urgrossmutter
Frau verw. Elisabeth Nicolai
 geb. Hedloke
 Im Alter von 87 Jahren
 Um stillen Beileid bittet Im Namen der trauernden
 Hinterbliebenen
Frau Emilie Harth geb. Nicolai.
 Halle a. d. S., Lessingstr. 14, den 20. Septbr. 1913.
 Die Beerdigung findet am Dienstag nachm. 3 Uhr
 von der Kapelle des Nodrihofes aus statt.

